

Erzählprojekt

Stendaler Senioren erzählen

Wie bin ich aufgewachsen, was hat mich geprägt und was hat sich in meinem Leben verändert? Jeder hat seine eigenen, ganz persönlichen Erfahrungen gemacht - und jeder kann erzählen.

Mit dem Erzählprojekt "Stendal erzählt" sollen Lebensgeschichten gegenseitiges Verständnis fördern und wichtiges Zeitzeugenmaterial sichern. Gerade ältere Menschen haben viele Erfahrungen zu teilen. Oft fehlt ihnen die Gelegenheit, darüber zu sprechen, ihre Lebensgeschichten weiterzugeben.

In gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen sollen Senioren in drei geleiteten Erzählcafés gemeinsam Geschichten aus ihrem Leben erzählen.

Wie ich meine Kindheit erlebte?

Wie bin ich aufgewachsen? Was waren meine schönen oder schwierigen Kindheitserlebnisse? Was hat mich geprägt? Wie erlebte ich die Schulzeit und Ausbildung?

Wie bin ich mit Umbrüchen in meinem Leben umgegangen?

Ob die Wende oder andere starke Lebensveränderungen, mit welchen Schwierigkeiten musste ich zurecht kommen? Was erlebte ich bei meiner Arbeit und in meiner Familie?

Wie lebe ich heute?

Wie sieht mein Alltag aus? Wie verbringe ich meine Freizeit mit Freunden und Nachbarn? Was ist mir wichtig, auf was bin ich stolz? Welche Wünsche habe ich für Stadtsee?

Für die Moderation und die Erstellung eines Podcasts konnten wir die Dramaturgin Aud Merkel gewinnen. Sie leitet die Erzählcafés nach einer bestimmten Methode, die respektvolles Zuhören fördert, ohne Kommentierung, ohne Bewertung.

Podcast "Stendal erzählt"

Aus dem Audio-Material der Erzählerinnen und Erzähler entsteht eine dreiteilige Audio-Collage. Sie soll den Teilnehmenden eine Reflexion ermöglichen, aber auch der Stadt Stendal zur Verfügung stehen, z.B. für Schulen.

Ein Projekt vom Mehrgenerationenhaus Stendal.